



LÜBBENER

Stadtanzeiger



Gute Wünsche zum Osterfest



Liebe Lübbenerinnen, liebe Lübbener,

*dies wird wohl eines der ungewöhnlichsten Osterfeste,
die wir je erlebt haben: das Osterfest in der Corona-Krise.
Meine Gedanken dazu und wichtige Informationen
aus dem Rathaus lesen Sie auf der folgenden Seite.*

*Ich wünsche Ihnen von Herzen,
dass Sie dieses Osterfest dennoch froh
im engsten Familienkreis, bei guter Gesundheit
und mit viel Zuversicht für die kommenden Wochen
und Monate erleben können.*

*Ihr Lars Kolan
Bürgermeister*

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Lübbenerinnen und Lübbener,

seit der Lübbener Krisenstab am Sonntag, 15. März, die ersten Festlegungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in Lübben getroffen hat, ist noch kein Monat vergangen. Doch unser aller Leben hat sich in dieser Zeit so fundamental verändert wie selten zuvor. Als Bürgermeister dieser Stadt bin ich stolz und dankbar, dass alle Lübbenerinnen und Lübbener so toll mitziehen und größtenteils mit Verständnis auf die angeordneten Maßnahmen und Appelle reagieren. Lübben hat seinen Puls wirklich extrem runtergefahren – und das trotz der schönen Frühlingstage und der vorösterlichen Zeit.

Die Einhaltung der Verordnung zur Eindämmung des Corona-Virus wird von unserem Ordnungsamt in Zusammenarbeit mit der Polizei kontrolliert. Was wir aber auch brauchen, ist Zivilcourage: Ich wünsche mir, dass wir alle auf uns achten und auch mal von Bürger zu Bürger freundlich auf unser aller Verantwortung für die Allgemeinheit hinweisen. Ich weiß, dass Lübben eine starke Zivilgesellschaft hat, wenn es darum geht, einander zu helfen. Karitative Einrichtungen, Vereine und ehrenamtliche Initiativen sind hochengagiert. Die familiären und freundschaftlichen Bande sind hier im ländlichen Raum sehr stark ausgeprägt. Und es gibt sicherlich darüber hinaus zahlreiche Menschen, die gerade jetzt ihre Aufmerksamkeit auch auf ihre Nachbarn richten. Dafür gebührt Ihnen allen mein außerordentlicher Dank.

Diese Ausnahmesituation stellt uns alle vor schwierige Fragen. Als Bürgermeister und Chef dieser Verwaltung Sorge ich dafür, dass wir unsere Bürgerinnen und Bürger, Unternehmerinnen und Unternehmer bestmöglich dabei begleiten, durch diese Krise zu kommen, und dafür, dass das Rathaus arbeitsfähig bleibt. Es sind zahlreiche Abstimmungen intern, etwa zu Schichtplänen und arbeitsrechtlichen Fragen, sowie extern mit dem Landkreis, mit unseren Gesellschaften und mit allen Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises vorzunehmen, Verordnungen und Rundschreiben sind zu lesen und umzusetzen. Hinzu kam meine einwöchige Teilnahme am Krisenstab des Landkreises als Vertreter der Kreisarbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Amtsdirektoren.

Zu den Entscheidungen dieser Tage gehören auch unpopuläre Maßnahmen wie die Schließung der Schlossinsel. Unser Krisenstab hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber wir standen vor der Frage: Wie erreichen wir es, dass die am 22. März verschärfte Eindämmungsverordnung des Landes möglichst umfassend eingehalten wird, ohne unser Ordnungsamt und die Polizei zu überlasten? Da die Schlossinsel

nicht nur Spazierwege, sondern auch viele Aufenthaltsorte gerade für Kinder bereithält, war die Gefahr, dass eben diese Orte ausgiebig genutzt werden, zu groß. Glücklicherweise verfügt Lübben über zahlreiche Spazier-, Wander- und Radwege, die zur Bewegung an der frischen Luft genutzt werden können. Ich freue mich, wenn Sie unsere Sichtweise verstehen und unsere Entscheidung mittragen können.

Viele von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, bewegen ganz existenzielle Fragen: Wie soll die Miete im nächsten Monat gezahlt werden, wenn das Einkommen plötzlich wegfällt? Wie sollen Gehälter für Mitarbeiter ausgezahlt werden, wenn Aufträge wegbrechen? Wir als Verwaltung haben in solchen Situationen nicht auf jede Frage sofort eine befriedigende Antwort. Sie dürfen jedoch darauf vertrauen, dass auf allen Ebenen daran gearbeitet wird, schnelle und pragmatische Lösungen zu finden.

Dabei ist es trotz des verständlichen Wunsches nach schnellem Handeln sinnvoll, diese Entscheidungen abgestimmt und mit Blick – und auch mit Warten – auf die nächsthöhere Ebene zu treffen. Dazu braucht es manchmal auch Geduld und Verständnis. Denn es wäre kontraproduktiv, Dinge kommunal zu entscheiden, die zwei Tage später auf Landes- oder sogar Bundesebene festgelegt werden. Verordnungen und Vorschriften dienen ja dazu, zahlreiche Einzelfälle nach möglichst gleichen Kriterien zu betrachten und nicht Willkür walten zu lassen. Ich danke Ihnen allen, wenn Sie für dieses Vorgehen Verständnis und Geduld trotz Ihrer vielleicht mehr als unsicheren Lage aufbringen können.

Was wir auf jeden Fall machen: Sie bestmöglich zu informieren. Denn zahlreiche Entscheidungen zu schnellen Hilfen sind bereits gefallen und bekannt gemacht worden. Ob auf telefonische Nachfrage oder Information auf unserer Homepage – die Rathausmitarbeiter versuchen, Ihnen den Weg durch diesen Informationsdschungel zu ebnen. Die Informationen fließen jedoch so rasant, dass ein Überblick hier in diesem Stadtanzeiger schnell überholt sein könnte. Deshalb möchte ich Sie gern an unsere Mitarbeiter, die Sie mittwochs bis donnerstags von 9 bis 16 und freitags von 9 bis 14 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichen, und auf unsere Homepage verweisen.

Eines offenbart diese Krise auch: Wenn wir die Ausbreitung des Virus derzeit nur durch die Vermeidung physischer Nähe eindämmen können, brauchen wir Nähe auf andere Art und Weise. Die digitalen Möglichkeiten – Nachrichtendienste, Soziale

Netzwerke u. v. m. – lassen uns trotz aller physischer Distanz zusammenrücken. Ich glaube, dies hätte vor zwei, drei Wochen noch nicht jeder von uns so unterschrieben. Deshalb freue ich mich über die Initiative unserer Stadt- und Überlandwerke, die Plattform „Lübben hat Herz“ ins Leben zu rufen. Sie will dabei helfen, dass Hilfesuchende und Hilfeanbieter besser zueinander finden. Sie setzt zunächst auf die Nachbarschaftshilfe – mit Potenzial für mehr. Wir als Stadtverwaltung haben unsere Unternehmer, Einzelhändler und Gastronomen dazu eingeladen, die aufgrund der Schließung ihrer Geschäfte angebotenen Lieferdienste und Dienstleistungen in unserem Branchenportal sichtbar zu machen. Beide Angebote sorgen dafür, dass die Digitalisierung unserer Gesellschaft weiter voranschreitet und zu einem greifbaren Mehrwert wird. Ich hoffe, wir können die Erkenntnisse aus diesem Prozess über die Corona-Krise hinaus dafür einsetzen, dass wir als Kommune und Stadtgesellschaft künftig digital noch präsenter sind.

Passen Sie auf sich, Ihre Familie, Ihre Freunde und Ihre Nachbarn auf. Helfen Sie einander! Nutzen Sie aber auch die Angebote unserer Lübbener Unternehmer – und lassen sich z. B. – gerade zu Ostern – mal am Abend ein schönes Essen nach Hause kommen. Und heben Sie die ein oder andere Besorgung für die Zeit „danach“ auf – wenn die Geschäfte wieder geöffnet haben und auf Ihren Einkauf mehr denn je angewiesen sind.

Vor allem aber: Bleiben Sie gesund und bleiben Sie zu Hause, solange es die Situation erfordert!

Ihr Lars Kolan

Bürgermeister

INFOS im Internet:

Unsere aktuellen Informationen zum Corona-Virus finden Sie hier:

<http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/aktuell/informationen/#1621>

Ihren zuständigen Ansprechpartner in der Verwaltung finden sie hier:

<http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/verwaltung/fachbereiche/>

Hier können Sie Ihr Hilfsangebot einstellen oder Hilfe suchen:

<https://luebben-hat-herz.de/>

Lieferdienste und Dienstleistungen der Unternehmer, Einzelhändler und Gastronomen in der Stadt finden Sie auf einer Corona-Sonderseite in unserem Branchenportal: <https://intocities.com/luebben/p/lieferdienste-dienstleistungen-corona-krise>
Informationen und Infos für Touristiker und Gäste finden Sie hier:

<https://www.luebben.de/de/Kultur/News/Tourismus-Update-zu-Corona.html>

Redaktioneller Hinweis:

Aufgrund der Veranstaltungsabsagen liegt diesem Stadtanzeiger kein **Kulturlotse**

bei. Auch von Mai bis September wird es aufgrund der Unsicherheit, welche Veranstaltungen in welchen Größenordnungen stattfinden werden dürfen, sowie der daraus resultierenden Zurückhaltung bei der Anzeigenbuchung keinen Kulturlotsen ge-

ben. Die LINUS WITTICH Medien KG und die Stadtverwaltung bitten um Verständnis. Wir werden in dieser Zeit versuchen, Sie bestmöglich im Stadtanzeiger zu informieren.

Richtfest ohne Fest und Krone: Bauarbeiten gehen weiter

Es sollte ein zünftiges Richtfest werden, um den Baufortschritt des zweiten Würfels an der Liuba-Grundschule zu würdigen. Doch wegen der Corona-Krise musste es abgesagt werden. Und auch die Richtkrone, die allen vorbeifahrenden oder -laufenden Schülern, Lehrern und Stadtteilbewohnern von der Fertigstellung des Rohbaus künden sollte, ist der Krise zum Opfer gefallen: Weil auch die Blumenläden geschlossen haben, wurde keine Krone geliefert.

Das Gebäudemanagement des Lübbener Rathauses hat es sich dennoch nicht nehmen lassen, Ende März ein Zeichen zu setzen und eine mit Bändern geschmückte Birke auf den Bau montiert. „Damit wollen wir zugleich zeigen, dass die Arbeit im Rathaus und auf unseren Baustellen nicht vollständig ruht“, sagt Bürgermeister Lars Kolan. Gerade im Baubereich gebe es viel zu tun,

denn viele Bau- und Handwerksfirmen können ja nach wie vor unter Berücksichtigung der aktuellen Eindämmungsverordnung arbeiten. Daher sei jedes Sachgebiet im Rathaus mit mindestens einem Mitarbeiter besetzt. Weitere Kollegen arbeiten im Homeoffice. Es wird jeweils abgewechselt, damit die Arbeitsfähigkeit auch in Quarantäne-Fällen erhalten bleibt.

Der Anbau kostet rund 1,8 Millionen Euro und wird zu 75 Prozent aus Bundes- sowie zu 15 Prozent aus Landesmitteln im Rahmen des Investitionspaktes „Soziale Integration im Quartier“ gefördert. Die Fertigstellung ist für diesen Herbst geplant. Durch den Anbau soll vor allem mehr Platz im Hort der Liuba-Grundschule geschaffen werden. Die Planung dafür war bereits 2010 zusammen mit dem bereits bestehenden 1. Würfel-Anbau ausgeschrieben worden. Aufgrund ei-

ner 2012 angenommenen Verringerung der Schülerzahlen beschlossen die Stadtverordneten damals nur die Umsetzung des ersten Anbaus, der 2013 fertiggestellt wurde.

Weiter geht es auch am Standort der Ortswehr Lübben-Stadt. Dort wird derzeit die Bodenplatte für die Aufstellung von Containern gegossen. Die Container sollen Räumlichkeiten (Umkleide) für die Jugendfeuerwehr bieten. Dazu wird bis zur Realisierung eines Ersatzneubaus auf dem Gelände der Feuerwehr ein mobiles Gebäude aus drei Modulen errichtet. Die Kosten für die Container belaufen sich auf rund 35.000 Euro, für die Bodenplatte auf 6.500 Euro. Gefördert wird das Projekt aus dem Kreisstrukturfonds des Landkreises Dahme-Spree-wald (2019) mit 22.500 Euro.



Sonnenschutz an Jahn-Schule hätte derzeit zu wenig Effekte

Über die Bereitstellung von Sonnenschutz an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule informierten Saskia Albrecht und René Pötschick vom Sachgebiet Gebäudemanagement im Bauausschuss im Februar. Demnach wurden einzelne Varianten, die einen Beitrag zur Reduzierung des Wärmeeintrages leisten können, intensiv geprüft sowie deren Vor- und Nachteile abgewogen.

Zu den Varianten zählen das Aufbringen einer Sonnenschutzfolie, der Austausch der Fenstergläser oder die Installation von Raffstore-Anlagen. Für die favorisierte Variante, die Installation von insgesamt 154 Raffstore-Anlagen, wurde eine sehr sorgfältige Kostenschätzung durch den zustän-

digen Hochbauingenieur vorgenommen. Die Kosten belaufen sich auf 190.000 Euro, da das Haus komplett eingerüstet werden und die Elektrik im gesamten Haus angefasst werden müsste.

Im Rahmen der Prüfung wurde das Gebäude ganzheitlich betrachtet. Dies ergab, dass der Eintrag von Wärme in das Gebäude nicht ausschließlich durch einen fehlenden Sonnenschutz erfolgt. Auch andere Bauteile tragen dazu bei, dass sich das Gebäude erwärmt, dazu zählen die Fassade und das Dach. Daher würde die Raffstore-Anlage nicht den erhofften Effekt im notwendigen Maß bringen. Unter Abwägung aller Gesichtspunkte befürwortet das Sachgebiet

Gebäudemanagement zum derzeitigen Zeitpunkt das Anbringen einer Raffstore-Anlage nicht, sondern setzt auf die geplante Gebäudesanierung.

Im Bildungsausschuss im März wurde das weitere Vorgehen vorgestellt. Danach sind für das Jahr 2020 Planungskosten (Phase 1 und 2) eingestellt. Diese bauen auf die Phase 0, die als Workshop mit Planern, Verwaltung und Schule im Jahr 2016 stattfand, auf. Da mit dem Modulbau bereits weiterer Platz mit einem Umfang von 1.200 m² geschaffen wurde, sind die damaligen Planungen zu überarbeiten. Die Sanierung ist derzeit für 2021/22 geplant.

Lübben legt beim Tourismus weiter zu

Der Tourismus in Lübben ist weiter im Aufwind. Wie Marit Dietrich, Geschäftsführerin der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH im Finanzausschuss im März darlegte, gab es 2019 mit 61.228 Ankünften ein Plus von 3,9 Prozent und mit 219.464 Übernachtungen ein Plus von 1,3 Prozent. Insbesondere der Wintertourismus legte zu: In der Wintersaison 2019/20 gab es 4,3 Prozent mehr Gäste als in der Wintersaison davor. Höhepunkt aus TKS-Sicht war 2019 das Fon-

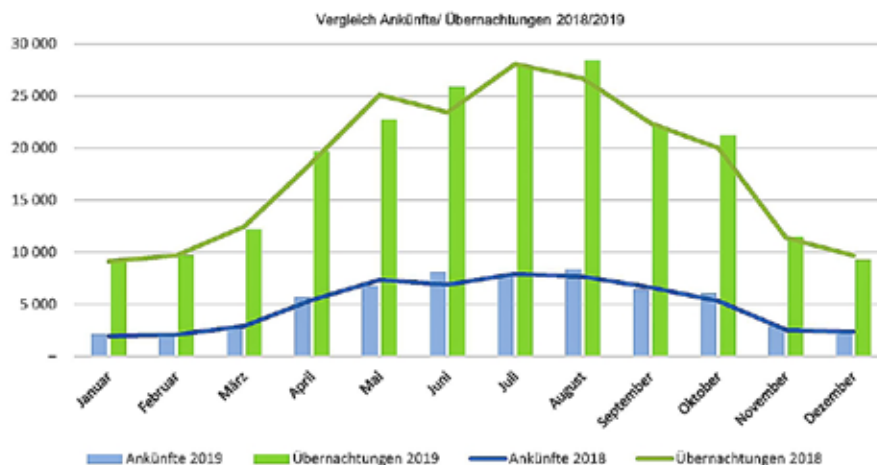
tane-Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt. Neu aufgelegt hat die TKS, die derzeit mit elf Mitarbeitern ausgestattet ist, die Fackelwanderungen, das Taschenlampenkonzert und den Lübbener Kindersommer. Außerdem gelang im Jahr 2019 die Zertifizierung Lübbens als Q-Stadt, also als Stadt mit besonders hohen Ansprüchen in Sachen Gäste- und Kundenbetreuung. Der Ausblick auf das Jahr 2020 ist nur wenige Tage nach der Präsentation unaktuell geworden – denn durch die Corona-Krise

mussten alle Veranstaltungen bis mindestens Ende April abgesagt oder verschoben werden. Welche Veranstaltungen künftig stattfinden werden ist derzeit noch offen. Verschieden wurde die Kulturland-Themenwoche „Auferstanden aus Ruinen“ anlässlich des 75. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges (voraussichtlich auf November) und der Lübbener Wanderfrühling, der nun 2021 stattfinden soll.

Statistik 2019 - Ankünfte und Übernachtungen



Lübben-Tourismus befindet sich im Aufwärtstrend
Die positive Tourismusedwicklung aus 2018 setzte sich in 2019 fort



Zuwachs auch in den Wintermonaten

4,3% mehr Gäste in der lfd. Wintersaison 2018/2019 (Nov – Dez 2019)

Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen

2019 mit 61.228 Ankünften (+3,9%) und 219.464 Übernachtungen (+1,3%)

10.03.2020 / Finanzausschuss der Stadt Lübben

5

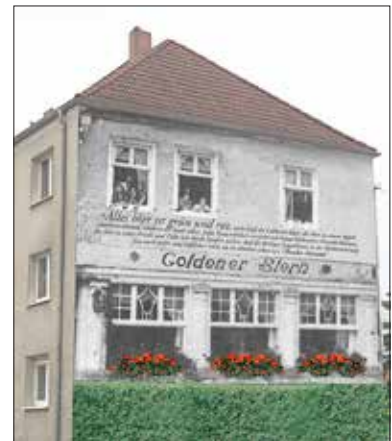
Giebel an der Ecke Sternstraße/Breite Straße bekommt ein historisches Motiv

Der Giebel des Wohnhauses Ecke Sternstraße/Breite Straße wird in der Woche nach Ostern bemalt. Die Idee dafür ist aus einer Projektgruppe der Sachgebiete Stadtplanung und Kultur, der Gebietsbeauftragten des Sanierungsträgers DSK sowie der TKS Lübben (Spreewald) GmbH hervorgegangen. Nach der Sanierung der Breiten Straße und der Sternstraße als Teile des Sanierungsgebietes Lübbener Innenstadt gab es die Überlegung, die noch kahle Hauswand zu gestalten.

Um an die Historie der Breiten Straße zu erinnern, hat sich das Projektteam für eine Ansicht des Hotels „Goldener Stern“, das einst an diesem Ort stand, entschieden. Anknüpfend an das Fontane-Jahr, das 2019 den 200. Geburtstag des märkischen Dichters und Schriftstellers würdigte, wird das

Motiv mit einem Satz Fontanes versehen, den er nach seinem Besuch am 7. August 1859 in Lübben niederschrieb: „Alles ist hier grün und rot, nicht bloß die Lübbener Jäger, die eben zu einem Appell zusammentreten, sondern auch die Stadt selber. Jedes Haus versteckt sich hinter Oleanderbäumen, die hier in einer Pracht und Fülle sich durch die Straßen ziehen, dass die Berliner Kugelakazie in der Rückerinnerung fast noch steifer und hässlicher wird, als sie ohnehin schon ist.“

Die Giebelwand wird nach Ostern von der Malerfirma Artefex nach einem Entwurf des Lübbener Künstlers Sebastian Franzka und einer Vorlage eines historischen Fotos bemalt. Finanziert wird das Projekt über das Städtebauförderprogramm ASZ II zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt.



Der Hausgiebel soll nach einem Entwurf von Sebastian Franzka nach Ostern an die Hauswand gebracht werden.

Foto: Grafik: Sebastian Franzka

10. Grafikatur® zum Thema „Mobilität“

Wer hätte gedacht, dass dieses Thema solche Aktualität gewinnt: Bereits vor einigen Wochen wurde „Mobilität“ als Thema der 10. Grafikatur in Lübben ausgewählt. Nun, angesichts von Ausgangseinschränkungen während der Corona-Krise, darf Mobilität ganz neu betrachtet werden.

Aufgerufen sind Künstler auf der ganzen Welt, ihren Beitrag zum 10. Internationalen Cartoonwettbewerb Grafikatur zum Thema „Mobilität“ einzureichen. Die Ausschreibung wurde auf der Homepage der Stadt in sechs Sprachen veröffentlicht und wird in entsprechenden internationalen Netzwerken beworben.

Die satirisch-humorvolle Beschäftigung per Zeichenfeder mit den großen und kleinen Dingen des Lebens hat in unserer Stadt eine lange Tradition. Die erste Grafikatur fand bereits 1990 statt, damals als Personalausstellung des Karikaturisten und Grafikers Lothar Schneider. Seit 15 Jahren steht der Wettbewerb stets unter einem anderen Motto und seit dem Jahr 2000 wird die Grafikatur als Biennale, also alle zwei Jahre, veranstaltet. An der 9. Cartoon-Biennale 2016 zum Thema „Smartphone“ beteiligten sich 238 Künstler aus 47 Ländern mit ihren Zeichnungen. Wegen der Vorbereitungen zum Deutschen Trachtenfest 2019 wurde die Grafikatur

2018 ausgesetzt. So wird im Jahr 2020 die zehnte Grafikatur durchgeführt.

Wettbewerbsmodalitäten:

Die einzureichenden Cartoons, maximal drei, dürfen die Maße 297 x 420 mm nicht überschreiten, müssen ohne Worte sein und als Farbkopie eingereicht werden. Es erfolgt keine Rücksendung.

Auf der Rückseite jedes Blattes ist deutlich lesbar der Absender zu vermerken, auch mit der Facebook-Adresse.

Preise: „Goldene Feder“ (1000 Euro, bereitgestellt vom Bürgermeister der Stadt Lübben), „Silberne Feder“ (800 Euro, bereitgestellt vom Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald), „Bronzene Feder“ (600 Euro, bereitgestellt vom Autohaus Liebsch). Die Cartoons sollen bis zum 30. Juni 2020 bei der Stadtverwaltung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Fachbereich IV

Postfach 1551 - 1561

D-15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) eingegangen sein.

Die eingereichten Cartoons werden zur Bewerbung der Veranstaltung mit genutzt und können nach Abschluss der Grafikatur® bei den Sponsoren der Preisgelder ausgestellt werden.



Aquamediale legt Vorschlag für Kreisel-Gestaltung vor

Der Förderverein der Aquamediale hat im Bildungsausschuss im März einen Vorschlag zur Gestaltung des Kreisels Lindenstraße vorgelegt. Schon seit Jahren stellt die Stadt Lübben den Kreisel für eine künstlerische Gestaltung durch Teilnehmer der Aquamediale zur Verfügung. Darauf hatte Bürgermeister Lars Kolan die Aquamediale-Macher erneut hingewiesen.

Nun präsentierte Aquamediale-Kurator Harald Larisch eine aus geometrischen Figuren bestehende Skulptur, die sich im Wind bewegt und von allen Seiten aus verschiedene Blickwinkel sowie verschiedene Deutungen des Schriftzuges „Kunstraum Spreewald“ zulässt. Viele der anwesenden Ausschussmitglieder begrüßten den Vorschlag.

In einer Besprechung des Kurators und der Projektleiterin Anika Meißner bei Bürgermeister Lars Kolan wurde zudem ein möglicher Wettbewerb unter regionalen Künstlern zur Gestaltung des Kreisels vorgeschlagen. Darauf verwies Lübbens Pressesprecherin Dörthe Ziemer im Bildungsausschuss – auch mit Blick auf die jüngste Sitzung des Beirates des „Kunstraumes Spreewald“, eines kommunalen Zusammenschlusses zur Vermarktung von Kunst im Spreewald. Die dort anwesenden Bürgermeister und Landkreis-Vertreter seien sich einig gewesen, zur angestrebten Bele-

bung des Kunstraumes die Künstler der Region stärker einzubeziehen.

In ihrer Präsentation im Bildungsausschuss verwies Projektleiterin Anika Meißner auf den Ursprung der Aquamediale: „Der Ausgangspunkt war, dass Künstler in der Region zu wenige Ausstellungsmöglichkeiten hatten“, blickte sie zurück. „Wovon wir jedoch genug haben, ist Wasser. Also entstand für das Jahr 2005 die Idee, eine Ausstellung am Wasser zu etablieren.“ Bis 2015 fand die Aquamediale jährlich statt, ab 2017 alle zwei Jahre. 2015 wurden zudem öffentlich-rechtliche Verträge mit den beteiligten Kommunen beschlossen, um den Rahmen der Kooperation mit dem Landkreis festzulegen.

Die Stadt Lübben zahlt seitdem 4.000 Euro jährlich bzw. 8.000 Euro pro Aquamediale an den Landkreis Dahme-Spreewald. Laut öffentlich-rechtlichem Vertrag der Stadt Lübben mit dem Landkreis Dahme-Spreewald zur Durchführung der Aquamediale setzen der Landkreis und der Förderverein „Projektbausteine des Kunstfestivals im Gebiet der Stadt Lübben“ um. Dies können sowohl temporäre oder dauerhafte Kunstinstallationen als auch ein entsprechendes Rahmenprogramm sein.

Dass 2019 weder Installationen noch Teile des Rahmenprogramms in Lübben stattfanden,

begründete Anika Meißner mit dem Deutschen Trachtenfest und der Baustelle Houwald-Damm. Die Aquamediale fand 2019 in Straupitz statt, 2021 wird sie in Schlepzig stattfinden. In Anlehnung an das Kulturland-Thema für 2021 „Industriekultur im Land Brandenburg“ lautet das Thema der 14. Aquamediale „Hand Werk Kunst“. Für Lübben kündigten Anika Meißner und Harald Larisch folgende Projektbausteine an:

- ein Buch zum Thema „Handwerkskunst im Spreewald“, dessen Ziel es sei, „die vielfältige Landschaft des regionalen Handwerks nach innen und nach außen in einer (z.Z. noch nicht vorhandenen) anspruchsvollen Weise zu publizieren“,
- eine isometrische (räumliche) Landkarte „Spreewald – Künstler & Handwerker“ als Standortbestimmung für die Ausstellung der Aquamediale 14, aber auch als Hinweis auf regionale Galerien, Künstlerateliers und Handwerksstätten und
- das Kinderprojekt „Handwerk erfahren“, bei dem „regionale Handwerker Einblicke in ihr Tun geben und mit Kindern eigene Kunstwerke produzieren“ werden.

Wochenmarkt als Grüner Markt/Frühlingsrezept

Der Wochenmarkt wird während der Corona-Krise als Grüner Markt durchgeführt, d. h., es werden frische Lebensmittel und verarbeitete Nahrungsmittel angeboten - jeweils montags und freitags von morgens bis zum frühen Nachmittag. Vor den Ständen ist ein Personenabstand von ca. zwei Metern einzuhalten, Hygiene-Regeln hängen aus.

Viermal im Jahr soll Ihnen ein jahreszeitlich passendes Rezept Lust auf einen Gang zu unserem Wochenmarkt machen, heute: Spargel im Frühling.

Kräuternudeln mit Grünspargel

1 kg Grünspargel (oder weißer Spargel)
300 g Nudeln
3 EL Butter
1 EL Petersilie
1 EL Kerbel
1/8 l Sahne, Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Petersilie zum Bestreuen

Spargel in kleine Stücke schneiden, kochen und kalt abschrecken. Nudeln kochen und in Butter sowie Wasser sautieren, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Kräuter hinzufügen. Für die Sauce ¼ l Spargelfond und Sahne zu einer cremigen Konsistenz reduzieren und mit der geschnittenen Petersilie und dem Kerbel vollenden. *Guten Appetit!*

Das Lübbener Stadtmuseum entsteht am Markt/Der Lübbener Markt im Rückblick

Der Wochenmarkt am Mittwoch und Freitag ist aus Lübben nicht mehr wegzudenken. Seit wann gibt es ihn und wie sah er früher aus? Das beleuchten unser Museum Schloss Lübben und Marktmeisterin Christina Hentschel in einer Serie:

Dezember 1905

Bei den Bodenuntersuchungen zur Aufstellung des Paul-Gerhardt-Denkmal wird folgende Bodenschichtung unter dem Marktplatz (von der Oberfläche in die Tiefe) festgestellt:

Etwa 3 Meter Schutt, bis 6,5 Meter Flugsand, 1-2 Meter Moor, bis 9,5 Meter rote Eisenerde, etwa 15 Meter grauer feiner Sand, eine 15-20 Zentimeter starke Lettschicht, 3-4 Meter Kies, eine weitere Lettschicht von bis 2 Meter Mächtigkeit, Moor.

1906

Im Bürgerhaus Markt 4 entsteht in einem Hinterzimmer der ehemaligen Hauptwache und in dem jetzt zum Teil von der Volksschule benutzten Gebäude auf Initiative des Lübbener Gymnasialdirektors und Altertumsforschers Dr. Erich Weineck das Stadtmuseum als „Städtische Altertümersammlung.“ Weinecks umfangreiche vor- und frühgeschichtliche Sammlungen und die Sammeltätigkeit der nachfolgenden Museumsleiter Dr. Fischer, Dr. Paul Richter und R. Daenicke führen zum raschen Anwachsen der Lübbener Sammlungen. Dadurch wird Lübben 1914 Mitglied im Brandenburgischen Museumsverband. Im April 1945 werden alle Exponate der Vor- und Frühgeschichte, Stadtgeschichte, der Paul-Gerhardt-Sammlung, der Volkskunde, Kirchenkunst u. a. m. durch Kriegseinwirkungen vernichtet.

27.06.1907

Das vom Berliner Bildhauer Friedrich Pfannschmidt gefertigte Denkmal Paul Gerhards wird feierlich vor der Lübbener Hauptkirche eingeweiht. Der Festzug, der alle örtlichen und kirchlichen Körperschaften, Organisationen, staatliche, städtische und ständische Behörden und Persönlichkeiten sowie

alle Schüler, Vereine und Abordnungen des Militärs umfasst, wird von der Stadtkapelle Kunath angeführt. Unter den Ehrengästen befinden sich u. a. der Präsident des evangelischen Oberkirchenrates Voigts, der Landesdirektor Freiherr von Manteuffel, der Dekan der Berliner theologischen Fakultät Graf Baudissin, Se. Magnifizenz der Universität Halle-Wittenberg Robert und der Schöpfer des Denkmals Friedrich Pfannschmidt. Die Denkmalfigur Paul Gerhards ist 2,50 Meter hoch und steht auf einem aus belgischem Muschelkalk gefertigten 2,70 Meter hohem Postament. Auf seiner Vorderseite ist eine von Lorbeerzweigen flankierte Leier zu sehen. Darunter steht „Paul Gerhardt 1607-1676“. In die Seiten des Untersockels wurden bekannte Liedverse des Dichters eingemeißelt.

März 1908

Die Altertümersammlung der Stadt befindet sich in der ehemaligen Hauptwache, im derzeitigen Volksschulgebäude am Markt, wo sie immer täglich von 11-1 Uhr mittags, im Winter hin und wieder, auf besonderen Wunsch aber zu jeder Zeit, gern gezeigt und erklärt wird.

01.08.1914

Unmittelbar nach der deutschen Kriegserklärung an Russland verliert Leutnant von Saher abends auf dem Marktplatz der Stadt den Mobilmachungsbefehl Kaiser Wilhelms II. für den 2. August 1914 und die Befehle des Garnisonsältesten des Brandenburgischen Jägerbataillons Nr. 3. Am Abend des 2. August 1914 wird das Bataillon vom Lübbener Güterbahnhof in Richtung belgische Grenze abtransportiert, wo es nach der deutschen Kriegserklärung an Frankreich (3.8.1914) zum Einmarsch in das neutrale Belgien befohlen wird.

02.09.1920

Auf dem Lübbener Wochenmarkt kommt es zwischen einer Bäuerin und verschiedenen Stadtfrauen wegen der zu hoch empfundenen Pflaumenpreise von 60-75 Pfennigen pro Pfund zu tätlichen Auseinandersetzungen,

die erst durch Polizeieinsatz beendet werden können.

01.05.1922

Wie im Vorjahr treffen sich die Mitglieder der Gewerkschaften in ihren Versammlungslokalen, um den 1. Mai zu feiern. Um 12.30 Uhr mittags versammeln sie sich schließlich bei Gurran in der Sternstraße und marschieren dann geschlossen zum Marktplatz, wo eine Ansprache gehalten und eine Erklärung der Arbeiter angenommen wird. Danach erfolgt ein Umzug durch die Stadt, der von der Lübbener Stadtkapelle und vom Trommler- und Pfeiferkorps der freien Turnerschaft Lübben-Steinkirchen angeführt wird. Am Gesellschaftshaus in der Logenstraße endet der offizielle Mai-Umzug.

11.08.1922

Auf dem Marktplatz findet abends 6 Uhr die vom Landrat, dem Magistrat der Stadt und den städtischen Vereinigungen initiierte Veranstaltung einer Verfassungsfeier statt. Das Musikkorps des Ausbildungsbataillons Inf. Reg. 8 umrahmt gemeinsam mit den Liuba-Chören die Veranstaltung. Bürgermeister Kirsch hält von einer Rednertribüne herab, die mit den Farben Schwarz-Rot-Gold geschmückt ist, die Festansprache. Er erklärt die Bedeutung des 11. Augusts näher, an dem vor drei Jahren infolge der Revolution an Stelle der monarchisch-konstitutionellen Regierung eine republikanisch-demokratische getreten war. Rektor Raack erklärte in einer weiteren Rede die Bedeutung der Verfassung vom 11. August 1919.



Verleihung des Lübbener Ehrenamtspreises im zweiten Halbjahr

Die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Lübben (Spree-wald)/Lubin (Błota) wird aufgrund der Corona-Krise auf die zweite Jahreshälfte verschoben. Vorschläge können noch bis Ende Mai eingereicht werden. Ein Formblatt dazu ist im Stadtanzeiger März sowie auf der Lübbener Homepage zu finden:

<http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/aktuell/informatio-nen/#1603>

Sitzungstermine

Wegen der Corona-Krise wird es im April keine Fachausschüsse und keinen Hauptausschuss geben. Die Stadtverordnetenversammlung tagt voraussichtlich am 30. April um 17.30 Uhr im Wappensaal. Die Tagesordnung ist etwa eine Woche vorab hier zu finden:

<http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/politik/sitzungs-dienst/sitzungen/>

Aufgrund der aktuellen Situation rund um Corona können sich Termine noch kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich in unserem Sitzungsdienst.

Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Fraktion: Bündnis 90/Grüne

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Virus, ein Stück Erbinformation in einer Eiweißhülle, geht um die Welt. Die Grußformel „Bleiben Sie gesund“ zeigt uns allen wie wichtig die anderen für uns sind. Corona zeigt uns auch, dass der Mensch nur ein kleiner Teil der ganzen Natur auf unserem Planeten ist. Wir hoffen, die Überheblichkeit der Menschheit die Natur beherrschen zu wollen, findet ein Ende. Vielleicht ist die Zeit gekommen, die Rolle des Menschen neu zu bewerten, ähnlich wie im 16. Jahrhundert als Kopernikus die Erde aus und die Sterne ins Zentrum des Universums rückte und damit unser modernes Weltbild wesentlich prägte. Dabei erleben wir in der Coronakrise mehr Solidarität in der Nachbarschaft, mehr Zeit für Familie und Freundinnen und Freunde, mehr Wertschätzung für soziale Berufe wie in Pflege und Betreuung. Vielleicht eine große Neuorientierung, an der es

sich lohnt festzuhalten und die Mut macht. Im März wurde die Vorlage der Verwaltung zur Mobilitätsachse von der Breiten Straße zum Bahnhof nur im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt behandelt (www.luebben-rathaus.de/daten/sitzungsdienst/vorlagen/2020_016.pdf). Diese Vorlage steht im Widerspruch zur Vorstellung der Ergebnisse der von der Stadt organisierten und von Prof. Nagler geleiteten Bürgerbeteiligung. Darüber hinaus sehen wir noch viele offene Fragen und erhebliche Verbesserungsmöglichkeiten, die die Stadt für die Bürgerinnen und Bürger, für die Gäste Lübbens sowie für die lebenswichtige Natur erreichen kann. Daher haben wir einen Dringlichkeitsantrag auf nochmalige Diskussion des Themas unter Hinzuziehung externen Sachverständigen gestellt. Wir sind fest davon überzeugt, dass nur eine Beteiligung aller Interessensvertreter*innen und eine

unabhängige Bewertung der jeweiligen Vorschläge und Forderungen die vorhandenen und vielfältigen Konflikte lösen kann. Wegen der Coronakrise wird das Thema derzeit nicht weiter behandelt. In Folge der Diskussion der Vorlage im Bauausschuss sind Einwohner Lübbens auf uns zugekommen und haben entsprechende Petitionen angekündigt. Auch wir als Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden eigene Vorstellungen zur Gestaltung der Mobilitätsachse entwickeln.

Aufgrund der Coronakrise wird im April nur eine extrem verkürzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Fassung dringender Beschlüsse durchgeführt. Es sollen nur Vorlagen im Einvernehmen aller Fraktionen eingebracht werden.

*Andreas Rieger
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion: PRO LÜBBEN

Bleiben Sie gesund

Alle gegenwärtigen Maßnahmen, die seitens des Staates, des Landkreises und der Stadt Lübben getroffen werden, dienen einzig dem Zweck, die Gesundheit all unserer Bürger und Bürgerinnen zu gewährleisten. Dies erfordert all unsere Kräfte und stellt die Konzentration auf das Wesentliche in unserem Leben dar. Alle anderen Themen sind nachgeordnet.

Als zu Beginn des Monats März die Lebensumstände noch andere waren, hatte PRO LÜBBEN zur Fraktionssitzung die TKS-Geschäftsführerin Marit Dietrich zu Gast, um sich über die touristischen Angebote in Lübben 2020 informieren zu lassen sowie mit ihr über Perspektiven der touristischen Entwicklung in den nächsten Jahren zu diskutieren. Die Zeit hat diese Informationen für 2020 überholt, denn auch alle touristischen und kulturellen Veranstaltungen sind abgesagt. Das stellt die Touristiker wie alle Gewerbetreibende, Mittelständler, Händler und uns alle vor riesige wirtschaftliche He-

rausforderungen, die es innovativ zu lösen gilt.

Aufgrund der gegenwärtigen Situation haben wir den persönlichen Kontakt in der Fraktionsarbeit eingestellt. Trotzdem bringen wir uns als Fraktion PRO LÜBBEN aktiv bei der Problemlösung und der weiteren kommunalpolitischen Arbeit ein. Uns können Sie jederzeit per Mail, aber auch telefonisch erreichen.

Aktuell gilt unser DANK allen, die sich in der medizinischen Versorgung, in den KITAs, im Handel zur Absicherung der Lebensmittel-, Wasser- und Energieversorgung ... zur Sicherung des Lebensalltages einsetzen und sei es „nur“ durch Hilfe in der Nachbarschaft.

Wir möchten uns ebenso bei den MitarbeiterInnen der Verwaltung, die in diesen Tagen und Wochen eine ausgezeichnete Arbeit zum Wohl der BürgerInnen unserer Stadt leisten, bedanken. Danke sagen wir für ihre Einsatzbereitschaft, ihre Zielstrebig-

keit, ihren Mut, Entscheidungen treffen zu müssen, die unser aller Gesundheit dienen. Nicht jeder und jede wird die Entscheidungen akzeptieren wollen, doch sind sie in dieser Situation notwendig. Dass dabei (eventuell) auch Fehler unterlaufen können, ist selbstverständlich, denn die Situation ist für uns alle neu. Dass jedoch Entscheidungen abgewogen und besonnen getroffen werden, zeichnet sie, unsere Verwaltung, aus. Dass für manchen die Rückkehr in den gewohnten Alltag nicht schnell genug verlaufen wird, ist verständlich. Doch das Wort „schnell“ werden wir in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten neu verstehen, ebenso wie Besonnenheit, aber auch Gelassenheit.

Vieler Worte bedarf es nicht, einfach nur DANKE.

BLEIBEN SIE GESUND

*Frank Selbitz
Fraktionsvorsitzender*

Vereine und Verbände

Termine während der Corona-Krise

ACHTUNG! Bitte beachten Sie, dass während der Corona-Krise Termine kurzfristig abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand von Eindämmungsverordnungen beim Land Brandenburg. Informationen zur Umsetzung von Verordnungen und mehr finden Sie auch auf unserer Internetseite:

www.luebben.de

Tourismusverband Spreewald

Wir unternehmen was für Unternehmen, damit Lieblingsorte bleiben

Die Auswirkungen des Corona-Virus auf unser Leben sind Tag für Tag deutlich spürbar. Wir alle erleben jetzt Herausforderungen, die wir uns so teilweise nie vorgestellt haben. Helfen wir also einander! Die brandenburgische Tourismuswirtschaft, die seit vielen Jahren im stetigen Aufwind war und noch vor wenigen Wochen optimistisch in die Zukunft geschaut hat, ist jetzt zunehmend auf Hilfe angewiesen. Genauso aber auch viele andere Unternehmen in weiteren Branchen in ganz Brandenburg.

Auf www.brandenburg Helfen.de kann jeder etwas tun: Betroffene Unternehmer/innen und Firmen in ganz Brandenburg können sich selbst auf der Plattform registrieren, die sich so laufend füllt. Ganz gleich ob beispielsweise als Gastronomiebetrieb, Freizeiteinrichtung, Kulturangebot, Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten, Lebensmitteln, Einzelhändler (Non Food) oder mit einer weiteren Dienstleistung.

Mit dem Kauf eines Gutscheins auf www.brandenburg Helfen.de, der nach der Corona-Krise eingelöst werden kann, können die Kunden die Brandenburger Unternehmen unterstützen. Darüber hinaus gibt es eine Übersicht von Unternehmen, die Lieferungen oder eigene Online-Shops anbieten.

Auch Spenden sind möglich! So können beispielsweise Gäste und Stammkunden einem Anbieter ihrer Wahl schnell und unbürokratisch Hilfe zukommen lassen: Die Lieblingswirtschaft, Pension oder der oft besuchte Hofladen freuen sich! Denn klar ist: Die Kapitaldecke vieler kleiner Betriebe ist meist dünn. So kann man seine Verbundenheit zeigen und vor allem auch Hoffnung stiften!!! Und wer seinen Lieblingsort auf der Seite vermisst, hilft, indem er den Anbieter kontaktiert und ihm von www.brandenburg Helfen.de berichtet.

Wir alle hoffen, dass die Corona-Krise bald vorbei ist. Wenn jetzt viele Menschen die angeschlagenen Unternehmen unterstützen, können sie wieder schneller „auf die Beine kommen“.

Alle Informationen unter: www.brandenburg Helfen.de

Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

Leider musste unser „Tag der offenen Tür“ im März aufgrund der Pandemie und ihren einschränkenden Folgen ausfallen. Ebenso sollte es ein Vorspiel im Neuhaus mit den Instrumenten Klavier, Gitarre und Cello geben, auch dies fiel der Situation zum Opfer. Noch ungewiss ist es, ob der geplante Filmmusikabend am Freitag, dem 8. Mai, stattfinden kann, aber dazu werden wir dann in der Tagespresse und über Plakatwerbungen nochmals informieren. Wir hoffen es sehr.

Und ein wenig schauen wir auch schon auf die Vorbereitung zum Schuljahresabschlusskonzert der Kreismusikschule Dahme-Spreewald am Freitag, dem 12. Juni 2020. Beide Veranstaltungen würden in der Aula des Gymnasiums stattfinden und werden - wie immer - von unserem Förderverein umrahmt. Drücken wir alle die Daumen. Nach der kulturarmen Zeit würden wir uns gemeinsam mit unseren Akteuren, Ihnen und allen Gästen besonders darauf freuen.

Gisela Damaschke

Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

Schülerzeitung des Paul-Gerhardt-Gymnasiums

COVID-19 – auch eine Gefahr für uns?

Der COVID-19-Virus, auch bekannt als Corona-Virus, verbreitet sich aktuell rasant schnell über den Globus. Angefangen in der chinesischen Stadt Wuhan. Fast niemand dachte jemals daran, dass dieser Virus auch uns hier in den Tiefen des Spreewaldes erreichen würde und uns massive Einschnitte in unser alltägliches Leben liefern wird. Ab Freitag, den 13. März 2020, wurde es immer wahrscheinlicher, dass es zu bundesweiten Schulschließungen kommen würde. Die Stadt Lübben hat in einer Krisensitzung beschlossen, dass alle Dorfgemeinschaftshäuser geschlossen bleiben. Sämtliche Spielplätze wurden von der Landesregierung gesperrt, Sportstätten dürfen nicht mehr betreten werden. Das öffentliche Leben ist zum Stillstand gekommen. Ab dieser Woche werden nun verschärfte Kontrollen des Ordnungsamtes und der Polizei durchgeführt.

Die Landesregierung setzt auf „Social-Distancing“, ihr liegt das Wohl der Bürgerinnen und Bürger am Herzen.

Die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) entschied sich vorerst dafür, das Abitur wie geplant fortzuführen. Ohne die Abiturprüfungen hätte Deutschland vermutlich 2020 den besten Abschnitt seit sehr vielen Jahren.

Sollte es euch in dieser jetzigen Situation psychisch nicht gut gehen, ruft die deutsche **Telefonseelsorge unter der Telefonnummer: 0800 1110111** an. Die telefonische Seelsorge hat immer ein Ohr für euch.

Herr Kadach (Fachkonferenzleiter L-E-R) betonte in einer Sprachnachricht, dass man jetzt Zeit hat, in seinem Kopf und in seiner Welt aufzuräumen. Also ihr habt es in der Hand, nutzt die Zeit.

Übrigens: Uns bietet die schul.cloud eine großartige Chance. Damit können wir uns vom analogen Zeitalter immer weiter distanzieren. Schreibt uns auf Instagram gern eure eigene Meinung:

Instagram: @paul_gerhardt_gymnasium,

@sozialarbeit_pgg_luebben, @schuelerzeitung_gymn

„Jeder Mensch kommt mit einem speziellen Schicksal auf diese Welt. Er hat etwas zu vollbringen, eine Nachricht zu vermitteln, eine Arbeit fertigzustellen.“ - Osho -

Viel Gesundheit wünscht die Schülerzeitung des PGG.

Stefan Tarnow

Freundeskreis für Lübben

Freundeskreis unterstützt wieder die Jugendarbeit eines Lübbener Vereins

Wie immer am ersten Montag im Monat, diesmal am 2. März, traf sich der Freundeskreis zu seiner Versammlung. Diese wurde von Ulrich Haase geleitet. Eingeladen war die Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

Sehr interessant präsentierte sie ihre vielseitige Vereinsarbeit und gab einen sehr detaillierten Einblick in die Schützenausbildung. Hier ist sie besonders im Jugendbereich erfolgreich. In der anschließenden Diskussion wurden viele Fragen beantwortet und die auch finanziell aufwändige Jugendarbeit gewürdigt. Der Verein beschloss, diese mit einer Förderung zu unterstützen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete Herr Haase über das Gespräch mit dem Bürgermeister von Mitte Februar. Hier wurden gemeinsame Interessen abgesteckt. Wir danken dem Bürgermeister für den Termin. Im weiteren Verlauf der Versammlung kamen viele Aspekte zur Aussprache, unter anderem die Neugestaltung des Hainweges, die Vereinsfahrt und der Maiball.

Liebe Lübbenerinnen und Lübbener, aus aktuellem Anlass und den behördlichen Festlegungen dazu müssen wir leider den Mai-

ball absagen. Ebenso entfällt das Gespräch mit dem Bürgermeister Anfang April.

Einen breiteren Raum nahm der Brief des Freundeskreises zur Würdigung eines großen Lübbeners ein. Der Freundeskreis für Lübben e. V. beantragt, einer Straße in der Stadt Lübben den Namen „Rudolf-Marloth-Straße“ zu geben. Über die Hintergründe berichten wir in einem nächsten Artikel.

Bleiben Sie gesund.

Für den Freundesreis für Lübben
Hans-Werner Schmidt

Männergesangsverein „Liedertafel 1827“ Lübben e. V.

1. Wegen Corona derzeit keine Chorproben

Wie überall in Deutschland ist auch in Lübben die Vereinsarbeit wegen der Corona-Krise auf Null zurückgefahren. Das gilt ebenso für den Männergesangsverein Lübben. Der traf sich am 14. März 2020 letztmals zu einer Sonderübungsstunde im Restaurant „Zur Byttna“ in Straupitz, um neben der Festigung des Liedes „Der Jäger Abschied“ (Melodie: Felix Mendelsohn-Bartholdy) an der Einstudierung des neuen Liedes „Ich fang für euch den Sonnenschein“, einer Produktion von Jack White, weiterzuarbeiten. Am Rande dieser Übungsstunde wurde entschieden, die Chorproben wegen der aktuellen Lage zunächst auszusetzen. Ebenso werden Auftritte, wie das Singen in der Reha-Klinik und in der K&S Seniorenresidenz, ein Auftritt zu einem 90. Geburtstag und ein solcher anlässlich eines Polterabends ausfallen. Zuvor allerdings wurde bei der Chorprobe am 10. März 2020 Sangesbruder Georg Hellwig mit einer besonderen Ehrung bedacht ...

2. Ehrennadel für Sangesbruder Georg Hellwig

... Ursprünglich sollte die Ehrung schon beim Weihnachtssingen am 26. Dezember 2019 bzw. beim Sängerball am 18. Januar 2020 erfolgen, doch wegen seiner Erkrankung musste Georg Hellwig schließlich bis März auf die Würdigung warten. Der Vereinsvorstand hatte bereits Anfang des Jahres 2019 beschlossen, die Arbeit von Georg Hellwig im Verein zu würdigen und dazu beim BCV Brandenburgischer Chorverband einen entsprechenden Antrag zu stellen. Beantragt wurde die Verleihung der „Ehrennadel für Verdienste im Ehrenamt“, die der BCV dann auch bewilligte.

Der 85-jährige Georg Hellwig ist bereits im Alter von 20 Jahren durch Anwerbung des damaligen Vereinsvorsitzenden Gerhard Seidel Mitglied des Männergesangsverein „Liedertafel 1827“ Lübben geworden und engagierte sich zunächst jahrelang als förderndes Mitglied. Durch seinen Beruf (Tischler) bedingt, war er nicht nur zahlendes Mitglied, sondern fasste überall da mit an, wo sein handwerkliches Geschick, für das er bis heute bekannt und geachtet ist, gebraucht wurde. 1997 wurde er anlässlich eines „Wappensaal-singens“ mit einer vereinseigenen Ehrenurkunde geehrt. Ein Jahr später wurde er aktives Mitglied und singt seitdem als 1. Bass im Chor mit. Gleichzeitig übernahm er die Betreuung der fördernden und passiven Mitglieder des Chores. Seit 2013 ist Georg Hellwig Ehrenvorstandsmitglied des Vereins und 2018 wurde er für seine 20-jährige aktive Singetätigkeit mit der „Ehrennadel in Silber des BCV“ geehrt. Seit wenigen Wochen ziert daneben nun auch noch die „Ehrennadel für Verdienste im Ehrenamt“ das Revers seiner Vereinsjacke. Die Lübbener Vereinsmitglieder möchten sich mit dieser Ehrung beim Sangesbruder Georg Hellwig für sein jahrzehntelanges Engagement im Männergesangsverein Lübben bedanken und hoffen und wünschen, dass er uns noch lange aktiv zur Seite steht.

Lothar Bretterbauer
1. Vorsitzender

Lübbener Schützen wählen neuen Vorstand

Am 14. März fand die Jahreshauptversammlung der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. statt. Nach kurzer Begrüßung durch den Versammlungsleiter Andreas Helbing wurden die Berichte des 1. Vorsitzenden, der Schatzmeisterin, des Sportleiters sowie der Kassenprüfer vorgetragen. Anschließend entlastete die Jahreshauptversammlung einstimmig den alten Vorstand. Weiterhin beschloss die Mitgliederversammlung einige Änderungen in den Vereinsordnungen. Folglich wählten die Lübbener Schützen einen neuen Vorstand. Dieser setzt sich für die kommenden zwei Jahre wie folgt zusammen: Sven Jeschke (1. Vorsitzender), Harry Bogula (2. Vorsitzender), Sylvia Arlt (Schatzmeisterin), Holger Lindow (Sportleiter), Norman Linemann (Zeugwart), Nadine Graßmann-Jeschke (Schriftführerin und Jugendwart) sowie Hans-Jörg Tarnow (Traditionswart). Die Schützengilde zu Lübben plant auch in diesem Sommer wieder ein vereinseigenes Schützenfest auszurichten.

Wilhelm Tarnow



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Holger Lindow, Nadine Graßmann-Jeschke, Sven Jeschke, Sylvia Arlt, Harry Bogula, Hans-Jörg Tarnow und Norman Linemann
Foto: Dieter Wolschke

Einladung zur Fischereigenossenschaftsversammlung

Fischereigenossenschaft Spreewald Lübben, 08.03.2020

Einladung

zu der Versammlung der Mitglieder der Fischereigenossenschaft Spreewald am 30.04.2020 um 16.00 Uhr im Hotel Spreeblick in Lübben, Gubener Straße 53, 15907 Lübben.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Fischereirechten, die zum gemeinschaftlichen Fischereibezirk der Fischereigenossenschaft Spreewald gehören.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden der Genossenschaft
2. Bericht des Vorstandes zum Fischereijahr 2019
3. Entlastung des Vorstandes
4. Entwurf des Haushaltsplanes für das Fischereijahr 2020
6. Diskussion zu den Berichten und zum Haushaltsplan
7. Beratung und Beschluss zur Verwendung des Reinertrages der Pachterträge

Anmerkung:

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte. Zur Führung des Fischereikatasters haben die Erwerber von Fischereirechten vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte dem Fischereigenossenschaftsvorstand die durch Eigentumswechsel eingetretenen Änderungen nachzuweisen. Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erschienenen Fischereigenossen.

Der Vorsitzende

Sportfischerverein Ortsgruppe Lübben 1896 e. V.

Zum Anangeln am 25. April laden wir herzlich ein!

Treffpunkt: 11 Uhr, Ende: 16 Uhr am Angelheim Petkampsberg. Anschließend findet unsere Mitgliederversammlung statt. Anmeldung beim Sportwart. Angelberechtigung liegt vor.

AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

AWO berät weiter - telefonisch und online

Auch in dieser außergewöhnlichen und teils schwierigen Zeit sind die AWO-Beratungsstellen weiterhin für Sie erreichbar.

Ob Familien- und Erziehungsberatungsstellen, Migrationsberatungen oder Pflegeberatungen, bis auf Widerruf werden aufgrund der aktuellen und anhaltenden Infektionslage die Anliegen telefonisch oder online entgegengenommen.

Hierfür sind die jeweiligen Beratungsstellen unter den bekannten Telefonnummern bzw. E-Mail-Adressen erreichbar. Diese sind darüber hinaus in der Einrichtungsdatenbank unter www.awo-bb-sued.de abrufbar.

Sollten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht gleich erreichbar sein, wird um Geduld und erneute Kontaktaufnahme gebeten, da die Leitungen derzeit häufiger belegt sind.

Weitere Informationen zur aktuellen Lage sowie den jeweiligen Leistungen der Einrichtungen selbst und ausführliche Kontaktdaten, finden Interessierte auf der Unternehmensseite www.awo-bb-sued.de und der Facebookseite www.facebook.com/awobbsued.

Mehrgenerationenhaus Lübben

- gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald -
ASB KV Lübben, Gartengasse 14

Freizeitangebote/Veranstaltungen April/Mai 2020

Auch für Nichtmitglieder!

Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein finanzieller Beitrag* vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort:		<u>Gubener Straße 36 a im ASB –Club</u>
21. April;	18 Uhr	Kreativzirkel 2
28. April;	17 Uhr	Kochzirkel 2 „Wir kochen mit dem TM 31“
04. Mai;	18 Uhr	Basteln für Erwachsene mit Frau Scherczki
06. Mai;	17 Uhr	Kochzirkel 1 „Wir kochen mit dem TM 6“
12. Mai;	17 Uhr	Kochzirkel 2 „Wir kochen mit dem TM 31“
Veranstaltungsort:		<u>Gartengasse 14 – barrierefreier Zugang über den Hof!</u>
montags bis	08 bis	„offener Treff“ für eine kleine Pause, Fragen oder Hinweise
freitags	12 Uhr	
09. Mai;	8 Uhr	Kurs Lebensrettende Sofortmaßnahmen* (mit Anmelde.)
12. Mai;	14 Uhr	Vortrag Thema: „Mikronährstoffversorgung bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises“ Referentin: Karin Stobernack, Pharmazieingenieurin

außerdem für Sie:

jeden Montag

15 Uhr	Singegruppe „Singende Samariter“
15:15/17 Uhr	Reha-Sport (im MGH)
16 Uhr	Herzsport
18:15 Uhr	Beckenbodengymnastik (bitte anmelden)
19:30 Uhr	Frauengymnastik

jeden Dienstag

8:45/9:30 Uhr	Reha-Sport
10:30 Uhr	YOGA
13:30/14:30 Uhr	Reha-Sport

16 Uhr	„Tanz hält fit mit Erika“ RL
18 Uhr	Tanzclub
jeden Donnerstag	
9/10:30 Uhr	Sturzprävention (Gruppe 1 und 2, RL)
10:15 Uhr	Reha-Sport
13 Uhr	Rommégruppen
15:15/16 Uhr	Rehabilitationssport
18:30 Uhr	Qi Gong mit Thomas Schlott* (mit Anmeldung)
jeden Freitag	
9:30 bis	Krabbelgruppe
11:30 Uhr	
09:30/10:30	Rehabilitationssport

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr – Treffpunkt Helferkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:30 – 11 Uhr Schwangerenfrühstück, Leitg. S. Birgit (Säugl.-krankenschw.) vom Netzwerk Gesunde Kinder

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr – Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ – Ansprechpartnerin Frau Köhler

Jeden 3. Dienstag im Monat 14 Uhr –Töpferkurs*, ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

Jeden 4. Dienstag im Monat um 14 Uhr – Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma -RL

Jeden letzten Samstag im Monat um 14 Uhr – SHG Endometriose

Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner:

Olaf Stobernack, Cornelia Elß, Sandy Schmidt (Tel. 03546 4084).

Sie finden uns im Internet unter: www.asb-luebben.de/Freizeit

DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 17. April, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr, im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

Kirchennachrichten

Nachrichten aus dem Pfarrsprengel Lübben-Niewitz

09.04. bis 15.05.2020

Auf Grund der derzeitigen Situation finden keine Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen statt.

Die Paul-Gerhardt-Kirche Lübben ist täglich von 12 bis 13 Uhr und 18 bis 19 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet.

Antworten auf Ihre Fragen, Hinweise und Informationen erhalten Sie:

Im Internet: www.paul-gerhardt-luebben.de

Im Gemeindebüro: Marlies Siegert

Tel.: 03546 3122, Fax: 03546 220101

E-Mail: gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de

Im Pfarramt (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde):

Pfr. Martin A. Liedtke

Tel.: 03546 7347, Fax: 03546 220101

E-Mail: pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de

Büro und Pfarramt Lübben finden Sie in der Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

Zuständig für die Kirchengemeinden Lübben-Land und Niewitz:

Vakanvertretung Pfarrer Alina Erdem

Pfarrbüro Golßen Schulstr. 7, 15923 Golßen

Tel.: 035452 717 oder E-Mail: alina.erdem@web.de

Nachrichten aus der Katholischen Pfarrgemeinde St. Trinitas

Auf Grund der Corona-Pandemie dürfen derzeit keine öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden. Wie die Kar- und Ostertage begangen werden können, ist noch nicht geklärt. Sollten wir wieder öffentliche Gottesdienste feiern dürfen, werden wir Sie über die Tagespresse rechtzeitig informieren.

Pfarrer Jäkel feiert jeden Tag um 9 Uhr eine Heilige Messe in Stille und schließt in sein Gebet die Stadt und seine Einwohner mit ein.

Wer Zugang zum Internet hat, dem sei auch der Youtube-Kanal der Neuzeller Mönche empfohlen. An den Sonntagen wird auf der Homepage des Bistums Görlitz die Heilige Messe mit Bischof Wolfgang Ipolt um 10 Uhr direkt übertragen.

- für jede Sorge eine Aussicht
- und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
- Für jedes Problem, das das Leben schickt,
- einen Freund, es zu teilen,
- für jeden Seufzer ein schönes Lied
- und eine Antwort auf jedes Gebet.

Sollten Sie Hilfe brauchen, Fragen haben, das Sakrament der Krankensalbung benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Udo Jäkel, Telefon 03546 7322,

E-Mail: pfarrer@kath-lübben.de

Irische Segenswünsche

Gott gebe dir

- für jeden Sturm einen Regenbogen,
- für jede Träne ein Lachen,

Gemeindereferentin Susanne Nomine, Tel. 03546 7322

E-Mail: gemeindereferentin@kath-lübben.de

Postanschrift: Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 15. Mai 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 29. April 2020



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Blota) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Blota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Blota), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Blota), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Dörthe Ziemer, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 3,50 € oder zum Abopreis von 42,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 24,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.